

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Daber (poln. Dobra) = *Besitz*

Daber (historisch auch: Doberen, Daberen, Dobren, Dabre) ist heute eine Stadt im Landkreis Lobej, Woiwodschaft Westpommern.

Am 08.02.1261 übertrug Bischof Hermann von Cammin den Templern den Bischofzehnten von 700 Hufen im Land Daber, auf Grund „ihrer Verdienste um den christlichen Namen“.

Im Gegenzug wurden die Templer verpflichtet, dem Bischof und seinem Kapitel vier Scheffel Getreide im Jahr zu liefern, je zwei für die bischöfliche Tafel und die Domherren.

Alle Ländereien, welche von deutschen Kolonisten mit eigenem Vieh und eigenen Mitteln bewirtschaftet wurden, insofern diese 100 Hufe nicht überstiegen, erklärte der Bischof frei von diesen Zahlungen. Die Slawen sollten von ihren Äckern die Abgaben erbringen [Breitsprecher S. 79]

Daber war der Komturei [Rörchen \(Rurka\)](#) zugeordnet.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Breitsprecher**, Albert: „Die Komturei Rörchen – Wildenbruch / Geschichte des Landes Bahn und Wildenbruch“ 1940 Verlag Leon Sauniers, S. 79.
- **Kratz**, Gustav: „Die Städte der Provinz Pommern: Abriss ihrer Geschichte, zumeist nach Urkunden“ Berlin 1865, S. 100.
- **Lehmann**, Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer im Osten Deutschlands“ LePa- Bücher – Erfurt 2005, S. 72

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 7. 4. Artikel v. F. Sengstock